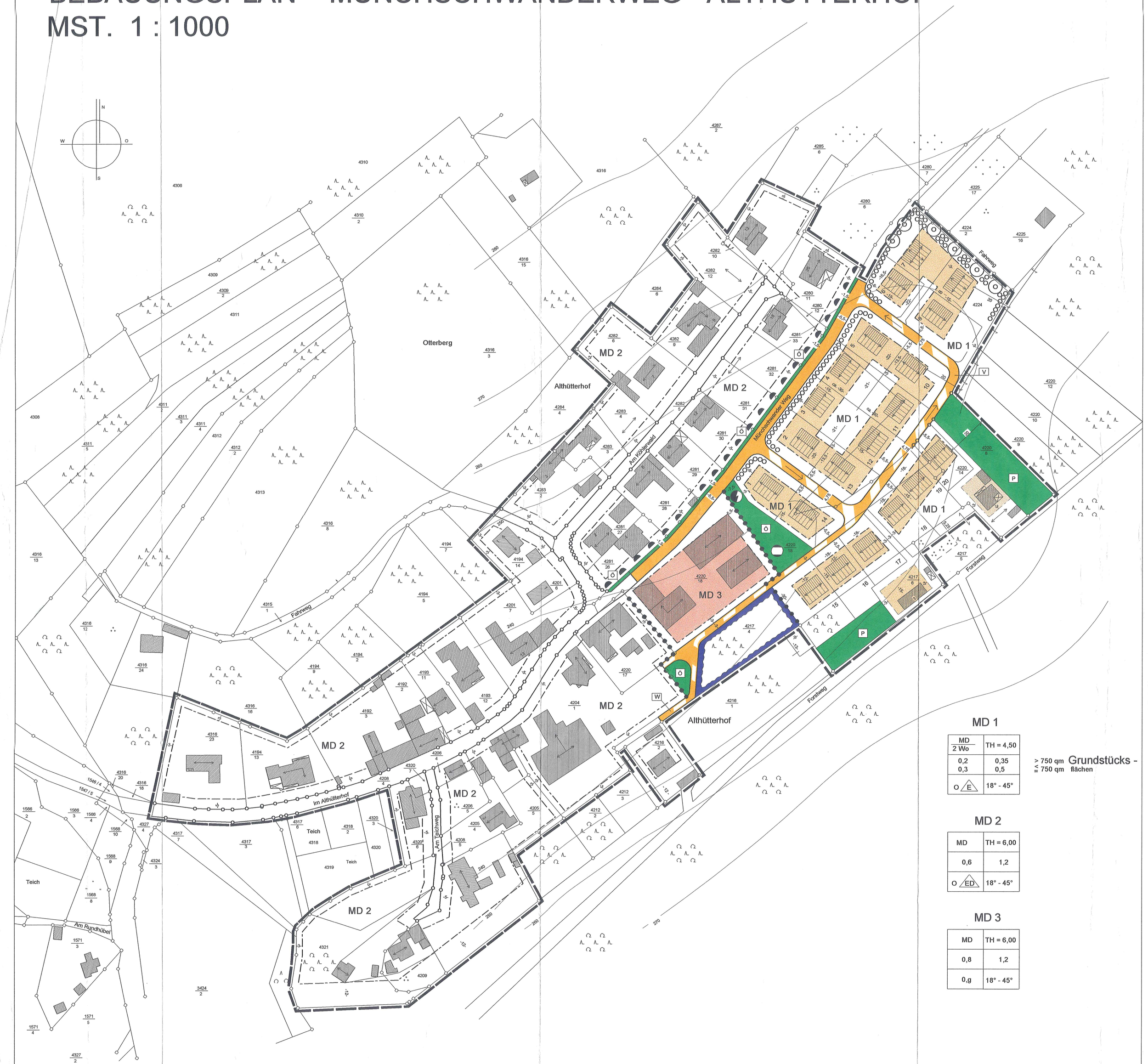
BEBAUUNGSPLAN " MÜNCHSCHWANDERWEG - ALTHÜTTERHOF"
MST. 1 : 1000



MD 1

MD	TH = 4,50
0,2 0,3	0,35 0,5
O E	18° - 45°

> 750 qm ≤ 750 qm Grundstücks - flächen

MD 2

MD	TH = 6,00
0,6	1,2
O ED	18° - 45°

MD 3

MD	TH = 6,00
0,8	1,2
0,g	18° - 45°

ERLÄUTERUNGEN DER PLANZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN
NACH DER PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanzV90)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, §9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB §§ 1 - 11 Bau NVO) (§ 5 Bau NVO)

MD1, 2 Wo — Dorfgebiet, Anzahl der Wohnungen

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Bau NVO)

GRZ — Grundflächenzahl z.B. 0,3 als Höchstgrenze

GFZ — Geschossflächenzahl, z.B. 0,5 als Höchstgrenze

TH — Traufhöhe, die bestehenden Traufhöhen besitzen Bestandsschutz

18°- 45° — Dachneigung mit Mindest- und Maximalneigung

3. BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE (§9 Abs.1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 Bau NVO)

O — offene Bauweise

g — geschlossene Bauweise mit seitlichem Grenzabstand

E — nur Einzelhäuser zulässig (§ 22 Abs. 3 BauNVO)

ED — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung)
Bei Solarnutzung ist eine Drehung in Südrichtung erlaubt

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB)

Strassenverkehrsfläche

V — Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung - verkehrsberuhigter Bereich

W — Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung - Wirtschaftsweg

Bereich ohne Ein - und Ausfahrt (§5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

5. FLÄCHEN DER VERSORGUNGSANLAGEN

Umformerstation

Gas - Erdtank (§5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

6. GRÜNFLÄCHEN

Ö — Öffentliche Grünfläche mit Immissionsschutzpflanzung aus heimischen Bäumen und Sträuchern

P — Privat Grünfläche / Privatwald

Fläche für die Wasserwirtschaft und die Regelung des Wasserabflusses

Hochstämmige heimische Laubbäume, I.Ordnung

Feldgehölzanpflanzung zumindest einreihig

Feldgehölzanpflanzung zumindest zweireihig

7. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten

4217/6 — vorhandenes Flurstück mit Flurstücksnummer (laut Kataster)

4217/6 — vorhandenes Flurstück im Mischgebiet MD 1

1 — vorgeschlagene neue Grundstückseinteilung und Bebauung mit Numerierung z.B. 1

bestehende Bebauung laut Kataster

- 15 - Masslinien, Masszahlen, z.B. 15 m (Vermaßung in Meter)

250 Höhenlinien

8. FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet

Art der baulichen Nutzung	Traufhöhe
Grundflächenzahl GRZ	Geschossflächenzahl GFZ
Bauweise	Dachneigung

9. BESTANDSSCHUTZ DER VORHANDENEN BEBAUUNG

Vorhanden Gebäude
mit ihren Nutzungen, Traufhöhen, Firstrichtungen, Dachformen, Dacheindeckungen, Oberflächenwassersystemen, mit ihrer Gestaltung der Grundstücksflächen, Stellplätze und Zufahrten, Einfriedungen und grünordnerischen Maßnahmen - auch außerhalb der Baufenster - besitzen Bestandsschutz.

10. VERFAHRENSMERKMALE

1 Aufstellungsbeschluss gemäss § 2 Abs. 1 BauGB — gefasst am 14.02.2001

2 Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäss § 2 Abs. 1 BauGB — erfolgt am 01.03.2001

3 Beteiligung der Bürger (frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäss § 3 Abs. 1 BauGB) vom 30.06.2003 bis 11.07.2003

4 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäss § 4 BauGB von 8.12.2005 bis 20.1.2006

5 Beschlussfassung über Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange gemäss § 3 Abs. 2 BauGB — am 6.4.2006

6 Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäss § 3 Abs. 2 BauGB — gefasst am 21.07.2005

7 Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäss § 3 Abs. 2 BauGB — vom 15.12.2005

8 Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäss § 3 Abs. 2 BauGB — am 8.12.2005

9 Öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäss § 3 Abs. 2 BauGB
1. Auslegung von 2.1.2006 bis 2.2.2006
2. Auslegung von ./. bis ./.

10 Prüfung der während der öffentlicher Auslegung vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäss § 3 Abs. 2 BauGB
1. Auslegung am 6.4.2006
2. Auslegung am ./.

11 Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäss § 3 Abs. 2 BauGB
1. Auslegung am ./.
2. Auslegung am ./.

12 Dieser Plan wurde gemäss § 10.1 BauGB vom Rat der Stadt Otterberg als Satzung geschlossen.

Otterberg, den 30. Juni 2006 Stadtbürgermeister

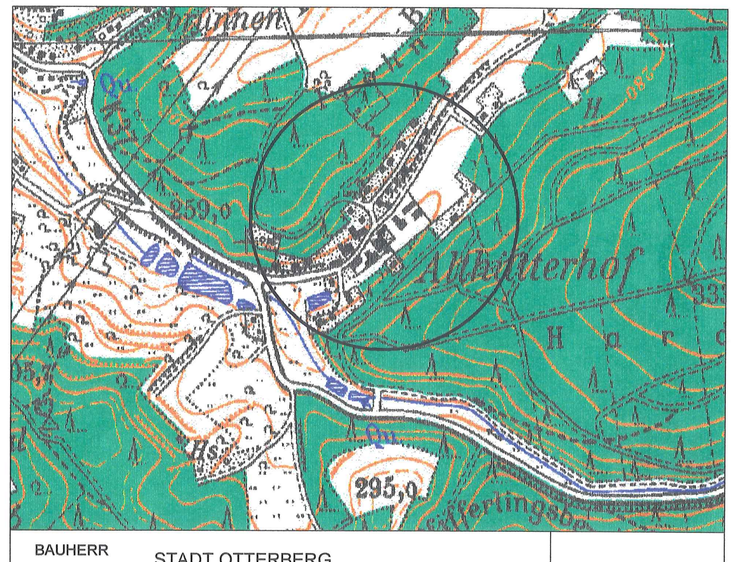
13 Genehmigungsvermerk § 10.2 BauGB

14 Ausfertigungsvermerk:
Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist abgeschlossen. Der textliche und zeichnerische (planerische) Inhalt stimmt mit dem Willen der Stadt Otterberg überein.

Otterberg, den 7. Juli 2006 Stadtbürgermeister

15 Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses
Mit dieser Bekanntmachung tritt dieser Bebauungsplan in Kraft. am 13.7.2006

FERTIGUNG
GENEHMIGT
06. Juli 2006
mit Vorfg. vom .....
Az.: 5/610-13-
Kaiserslautern, 06. Juli 2006
Kreisverwaltung
Im Auftrag Kusche
BAUDIREKTOR



BAUHERR	STADT OTTERBERG				
PROJEKT	BEBAUUNGSPLAN " MÜNCHSCHWANDERWEG "				
ZEICHNUNG	Endgültige Fassung	1. Ausfertigung			
	bearbeitet	gezeichnet	geändert	geprüft	Maßstab
Zeichen	L.B.	O.W.	T.W. / V.M.		1 : 1000
Datum		Juli 2002	November 05	März 2006	Blatt Nr. 1
Datei	Benjamin - B-plan Münchschwanderweg, Bebauungsplan 23.03.2006 Folie 3				

PLANUNG ARCHITEKTURBÜRO HUBING
Dipl. -Ing. Rainer Hubing
Wiesenstrasse 23 a, 67697 Otterberg
Telefon: 063 01 - 25 09
Telefax: 063 01 - 25 74
E-mail: hubing@t-online.de

ARCHITEKTENKAMMER RHEINLAND-PFALZ 1678